

Hamburger Beobachter.

Gedruckt und herausgegeben von Peter Obey, Neu-Hamburg, Weller Co., C. W.

Freitag, den 8. Februar 1856.

No. 5

8. Jahrgang.

Hamburger Beobachter.

Bedingungen. — Diese Blatt erhebt jeden Freitag, die Kosten der Subscriptionspreise beträgt Ein Dollar und fünfzig Cent. Bei Vorababzahlung über innerhalb 2 Monaten, oder bei Zahlung nach Ablauf der ersten drei Monate bezahlt werden 2 Dollars angezeigt.

Es werden keine Abberichten für weniger als 6 Monate angenommen. Aufzählungen werden nur dann veröffentlicht, sobald eine Reihe von Adressen von Leserinnen, Bandwirten etc. fortwährend auftritt.

Alle Briefe müssen postfrei eingesandt werden, außer von unseren Agenten.

Addresse: — "Hamburger Beobachter," New Hamburg Post Office, Waterloo County, C. W.

Hamburger Beobachter

Moderne Jobdruckerei

in Neu-Hamburg.

Friedrich Wagner,

Schuhmacher in Neu-Hamburg.

Job Buchstaben ist,

so sieht er sich in den Stand gesetzt, jede Art von

englischen Buchstaben u. Ziffern u. Zeichen als

in ganz verschiedener Art und zu so niedrigen Preisen als

möglich überall zu erhalten, um sie in den Stand zu setzen.

Sehler & Sohn,

Job Buchstaben ist,

so sieht er sich in den Stand gesetzt, jede Art von

englischen Buchstaben u. Ziffern u. Zeichen als

in ganz verschiedener Art und zu so niedrigen Preisen als

möglich überall zu erhalten, um sie in den Stand zu setzen.

Weyer & Tredar,

Importeur, Verleger und Handelsmeister in aneländischer und amerikanischer Musik-

musikalischen Instrumenten.

Joseph Nizer,

Schuhmacher, Kleiderhändler.

All Arten der modernen Kleider sind seit vorsichtig überall zu erhalten.

Hamberg.

Friedrich Wagner,

Schuhmacher in Neu-Hamburg.

Job Buchstaben ist,

so sieht er sich in den Stand gesetzt, jede Art von

englischen Buchstaben u. Ziffern u. Zeichen als

in ganz verschiedener Art und zu so niedrigen Preisen als

möglich überall zu erhalten, um sie in den Stand zu setzen.

Weyer & Tredar,

Importeur, Verleger und Handelsmeister in aneländischer und amerikanischer Musik-

musikalischen Instrumenten.

Joseph Nizer,

Schuhmacher, Kleiderhändler.

All Arten der modernen Kleider sind seit vorsichtig überall zu erhalten.

Hamberg.

Friedrich Wagner,

Schuhmacher in Neu-Hamburg.

Job Buchstaben ist,

so sieht er sich in den Stand gesetzt, jede Art von

englischen Buchstaben u. Ziffern u. Zeichen als

in ganz verschiedener Art und zu so niedrigen Preisen als

möglich überall zu erhalten, um sie in den Stand zu setzen.

Weyer & Tredar,

Importeur, Verleger und Handelsmeister in aneländischer und amerikanischer Musik-

musikalischen Instrumenten.

Joseph Nizer,

Schuhmacher, Kleiderhändler.

All Arten der modernen Kleider sind seit vorsichtig überall zu erhalten.

Hamberg.

Friedrich Wagner,

Schuhmacher in Neu-Hamburg.

Job Buchstaben ist,

so sieht er sich in den Stand gesetzt, jede Art von

englischen Buchstaben u. Ziffern u. Zeichen als

in ganz verschiedener Art und zu so niedrigen Preisen als

möglich überall zu erhalten, um sie in den Stand zu setzen.

Weyer & Tredar,

Importeur, Verleger und Handelsmeister in aneländischer und amerikanischer Musik-

musikalischen Instrumenten.

Joseph Nizer,

Schuhmacher, Kleiderhändler.

All Arten der modernen Kleider sind seit vorsichtig überall zu erhalten.

Hamberg.

Friedrich Wagner,

Schuhmacher in Neu-Hamburg.

Job Buchstaben ist,

so sieht er sich in den Stand gesetzt, jede Art von

englischen Buchstaben u. Ziffern u. Zeichen als

in ganz verschiedener Art und zu so niedrigen Preisen als

möglich überall zu erhalten, um sie in den Stand zu setzen.

Weyer & Tredar,

Importeur, Verleger und Handelsmeister in aneländischer und amerikanischer Musik-

musikalischen Instrumenten.

Joseph Nizer,

Schuhmacher, Kleiderhändler.

All Arten der modernen Kleider sind seit vorsichtig überall zu erhalten.

Hamberg.

Friedrich Wagner,

Schuhmacher in Neu-Hamburg.

Job Buchstaben ist,

so sieht er sich in den Stand gesetzt, jede Art von

englischen Buchstaben u. Ziffern u. Zeichen als

in ganz verschiedener Art und zu so niedrigen Preisen als

möglich überall zu erhalten, um sie in den Stand zu setzen.

Weyer & Tredar,

Importeur, Verleger und Handelsmeister in aneländischer und amerikanischer Musik-

musikalischen Instrumenten.

Joseph Nizer,

Schuhmacher, Kleiderhändler.

All Arten der modernen Kleider sind seit vorsichtig überall zu erhalten.

Hamberg.

Friedrich Wagner,

Schuhmacher in Neu-Hamburg.

Job Buchstaben ist,

so sieht er sich in den Stand gesetzt, jede Art von

englischen Buchstaben u. Ziffern u. Zeichen als

in ganz verschiedener Art und zu so niedrigen Preisen als

möglich überall zu erhalten, um sie in den Stand zu setzen.

Weyer & Tredar,

Importeur, Verleger und Handelsmeister in aneländischer und amerikanischer Musik-

musikalischen Instrumenten.

Joseph Nizer,

Schuhmacher, Kleiderhändler.

All Arten der modernen Kleider sind seit vorsichtig überall zu erhalten.

Hamberg.

Friedrich Wagner,

Schuhmacher in Neu-Hamburg.

Job Buchstaben ist,

so sieht er sich in den Stand gesetzt, jede Art von

englischen Buchstaben u. Ziffern u. Zeichen als

in ganz verschiedener Art und zu so niedrigen Preisen als

möglich überall zu erhalten, um sie in den Stand zu setzen.

Weyer & Tredar,

Importeur, Verleger und Handelsmeister in aneländischer und amerikanischer Musik-

musikalischen Instrumenten.

Joseph Nizer,

Schuhmacher, Kleiderhändler.

All Arten der modernen Kleider sind seit vorsichtig überall zu erhalten.

Hamberg.

Friedrich Wagner,

Schuhmacher in Neu-Hamburg.

Job Buchstaben ist,

so sieht er sich in den Stand gesetzt, jede Art von

englischen Buchstaben u. Ziffern u. Zeichen als

in ganz verschiedener Art und zu so niedrigen Preisen als

möglich überall zu erhalten, um sie in den Stand zu setzen.

Weyer & Tredar,

Importeur, Verleger und Handelsmeister in aneländischer und amerikanischer Musik-

musikalischen Instrumenten.

Joseph Nizer,

Schuhmacher, Kleiderhändler.

All Arten der modernen Kleider sind seit vorsichtig überall zu erhalten.

Hamberg.

Friedrich Wagner,

Schuhmacher in Neu-Hamburg.

Job Buchstaben ist,

so sieht er sich in den Stand gesetzt, jede Art von

englischen Buchstaben u. Ziffern u. Zeichen als

in ganz verschiedener Art und zu so niedrigen Preisen als

möglich überall zu erhalten, um sie in den Stand zu setzen.

Weyer & Tredar,

Importeur, Verleger und Handelsmeister in aneländischer und amerikanischer Musik-

musikalischen Instrumenten.

Joseph Nizer,

Schuhmacher, Kleiderhändler.

All Arten der modernen Kleider sind seit vorsichtig überall zu erhalten.

Hamberg.

Friedrich Wagner,

Schuhmacher in Neu-Hamburg.

Job Buchstaben ist,

so sieht er sich in den Stand gesetzt, jede Art von

<p

Der Hamburger Beobachter.

Freitag, den 8. Februar 1856.

Gedenkbrief
für die Fastenzeit des Jahres 1856.
Armaud Francis Mary De
Charbonnel durch die Gnade
Vaters und des Päpstlichen
Sanktiss. Bischof von Toulouse.

Der Geistlichkeit und den Gläubigen der
Diözese Toulouse und Segen durch den
Allrahmen.

Beliebte Brüder!

Haben Sie die Zeit der Faste, mit denen Weisheit und Macht der Vaterung und
Mutterung der Kirche. Die Fastenzeit ist
ein schwerer Untergang gegen Gott, sie
wird zu einem Opfer Gottes und verdient
die Hölle. Wir halten es für möglich, die sel-
genen schweren Gaben Gottes einzuhalten
überzeugungen und Euren gottesfürchtigen
Gefüle während dieser heiligen Zeit der
Verehrung einzuhalten:

1. Es ist eine Todeszeit, wenn man die
Kinder nicht selbst als möglich rufen kann;
nachlässige Mütter, welche durch ihre Sün-
der der wahren Verantwortung verliehen, ha-
ben nicht wert, die Kinder gelassen zu haben.
2. — Eltern sowie im Vorwurfe einer
Schuldfeststellung, wenn ihre Kinder im sie-
benen Jahre noch nicht das Apostolische
Glaubensbekenntnis, das Batrancher und die Ge-
bete kennen, oder wenn sie die Art nicht wis-
sen, wie man die Messe anhört; oder wie man
die Heilige Messe mit Offenheit am Messe-
richter.

Katholische Wähler in diesem Lande, wel-
che ihr Wahlrecht nicht vom Vorbehalt dre-
partei-Schulen gebunden, begreifen ebenfalls
eine Todeszeit.

Ehemalige Eltern, welche nicht das notwen-
dige Erbe bringen, solche Schulen zu schenken,
oder wenn sie ihre Kinder in gemüthliche Schu-
len senden.

Auch der Büdewalde, welcher solchen El-
tern, Kindern oder Waisengern, welche
gewöhnliche Schulen zur Nachfrage der Sop-
ra-Schulen unterliegen, die Absolution er-
theilt, beginnt eine Todeszeit.

3. Es ist eine Todeszeit, wenn man die
Weise auf Sonn- und Feiertagen verachtet,
selbst unter dem Vorwurfe, dass der Kupfer
für die Kirche noch Sonnabendstags zu haben.
Die Befreiung soll der Meier zu be-
suchen, befiehlt nicht von dieser Todeszeit.

Wenn in einem Orte mehrere Meier ab-
stimmen werden, kann und muss jeder Einwohner
zum Dienst berufen werden.

4. Alle Tage in der Fastenzeit, Sonntage
ausgenommen, um Kaffee und auch Löffel
auf Antrag von P. Eys untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Entschuldigung
zu erheben, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Eys vor dem
Arrangement zu treffen.

5. Allein in einem Tag am Montag, Dienstag
und Donnerstag erlaubt — den
ersten Donnerstag und die Chortags aus-
genommen.

An Sonntagen in der Fastenzeit des Meisters
oder Einwohner erlaubt; ebenso führen
Soldaten, welche durch Alter oder durch Arbeit
ihre Dienste verspätet haben, auf den ersten So-
nntag allein genug zu S. Poemie, 16. Jan.

1854.

3. Der Geist von Fleisch und Fischen
zusammen ist nicht erlaubt.

4. Schmalz soll zur Zubereitung von
Speisen in der Fastenzeit verworfen werden.

5. Diese Dispensation gilt für alle Tage der
Fastenzeit im ganzen Jahr.

6. Eine Eisfrüchte, unangenehm ein Eis-
stück einer Mahlzeit, ist am Abend erlaubt. Nicht
Büttel oder Käse können bei dieser Eisfrüchte
verwendet werden.

7. Es ist eine Todeszeit, die Kirche im Zustande einer Todes-
zeit zu empfangen; es nicht gena-
gend, und gilt nicht für die östliche Com-
munion.

Eltern und jeder Vorwurfs; die ihre Kinder
oder Priestergesellen, wenn sie sieben Jahre alt
sind, nicht zu Messe und Heilige feiern, und
nicht zur Communion wenn sie 12 Jahre alt
sind, legen eine Todeszeit, und sind nicht
würdig, die Absolution zu empfangen.

8. Es ist eine Todeszeit, welche
große und hässliche Ungebühr anstößt, das
Sakrament der Ehe im Zustande einer Todes-
zeit zu empfangen.

Die vielen Freuden, welche sich manche
Personen, die zu betrachten beabsichtigen, er-
lauben nur Todeszeit; Es sind ebenfalls
Todeszeiten, wenn man gegen den einzelnen
Willen der Eltern verkehrt; sie zu
verkehren, ohne die hauptsächlichen Ge-
heimnisse und Rätsel der Religion zu wis-
sen, zu betkehren, ob man drei Mal verkehrt
war oder ohne eine Dispensation davon
halten zu haben, ohne Priester und Ju-
geleien, in einer protestantischen Kirche zu
kehren, ebenso wenn man einen wohl-
ten Priester gewünscht und sich mit Pro-
testanten zu verkehren, ohne eine Dispensa-
tion vom populären Stuhle erhalten zu
haben.

Diese Dispensation wird nur auf die Be-
zeichnung gegeben, das der katholische Theil
sollte, für die protestantische des anderen zu
wissen; das der protestantische dem katholi-
schen Theil voll religiöse Freiheit verleiht,
und das ihre Kinder katholisch unterrichtet
werden; das gar keine religiöse Freiheit ist
für einen solchen katholischen Theil zu er-
halten, und das eine Strafe für fromme Ju-
geleien befreit wird.

Dies erklärt, warum der katholische Theil
der aus der Kirche verkehrt, ercommunione-
ren soll, und das einen solchen die Sacra-
menta so lange entzogen werden, bis er bei
seinem Priester, um Vergebung für das Ver-
gehen, welches er gegeben, nachgefragt und
nachgehalten werden.

9. Es ist ein großer und sehr allgemeiner
Fehler, wenn man glaubt, dass Jemand, der
rein, obgleich das Gelübde der Magister
abgelegt hat, durch das Triften schon eine
Sünde begangen habe. Übermäßig zu trin-
ken ist eine Todeszeit oder unerträglich; je-
nach dem Grade der Trunkenheit; aber über-
mäßig trinken, obgleich gegen ein Gelübde, ist
keine Sünde, es sei denn, das Gelübde wurde
durch einen verpflichtenden oder einen Eid ab-
gelegt, was nie ohne den Rat eines geisti-
gen Vaters geschehen sollte. Wenn daher
zwei Personen, von denen eine das Gelübde
gemacht, die andere nicht, übermäßig trinken,
so haben beide gleich große Sünde begangen,
wenn beide mäßig trinken, dann ist es keine
Sünde. Dennoch ist das Getränk sehr ang-
nehm, gerade wie das Stapler, von welchen
man sich ohne Sünde losmachen kann.

Es sollten daher Drunkleute in der Reich-
lichkeit angehen, welcher Gran von Unmäßigkeit
es war, als zu sagen, dass die Gelübde
getrieben haben, und sie sollten sich entziehen.

* Mit Werken dienen Christentum aus dem Pa-
ris Sinne. — Die Bekanntmachung über Christen-
heit ist ein Werk der Macht der Raum in universi-

ten, den Sakramenten öfters beizumachen,
was unvergänglich mehr ist, als zeigen ein
Gebüde.

10. Es ist ein katholischer Gebrauch, dass
die Welt für das Gespräch der Kirche
gängigen von Gründen auszugehen, und
nicht für gute Werke zur Ruhe ihrer
Seelen. Früher waren für die Befreiung
der ihnen Verborgenen nach der Bischöf-
lichkeit jenseitige Sitzungen gemacht und
Bischofserzbischöfliche Sitzungen, wann man
glaubte, es gebe kein Geistlicher mehr
oder keinen Glauber davon. Lucas Ma-
carius sanctorum zweitaufige Silberlinge
nach Jerusalem, welche er bei den Soldaten

gezogen hat, und welche bestimmt waren,
zum Wege des Kampfes zwischen Deut-
schen und Frankfurter Gebrauch,

11. Es ist ein katholischer Gebrauch, dass
die Welt für das Gespräch der Kirche
gängigen von Gründen auszugehen, und
nicht für gute Werke zur Ruhe ihrer
Seelen. Früher waren für die Befreiung
der ihnen Verborgenen nach der Bischöf-
lichkeit jenseitige Sitzungen gemacht und
Bischofserzbischöfliche Sitzungen, wann man
glaubte, es gebe kein Geistlicher mehr
oder keinen Glauber davon. Lucas Ma-
carius sanctorum zweitaufige Silberlinge
nach Jerusalem, welche er bei den Soldaten

Allan, Besson und Nevills eine Comite
bilden sollten, die obigen Berichte durch-
zuführen und darüber Bericht zu erstatten. Dies
sollte jedoch sodann zurück und erhalten nach
Sitzung einer Stunde folgenden Bericht.

Das Comite erlaubt bis vormittags, das
den Bericht des Schauspieler und Su-
perintendenten richtig, u. in Übereinstimmung
mit den beigebrachten Belegen, findet, je-
doch empfiehlt es, ferner keine Voranschauung

an Contracores zu zum Anfang des Fest-
lings zu machen. Sodann überlässt es
die Brüderung des Ansatzes (Decree) wei-
tere. Inbetragziehung der Directore-
höfe.

12. Es ist ein Allian. Brüder
auf Antrag von P. Eys untersucht von

P. Allan wurde beschlossen, dass der Su-
perintendent alle die welche ein Amt haben,
dafür verantwortlich machen soll, das sie lie-
gen. Wie der heilige Augustinus, für ihre Seele
der Teufel bei. Es ist ein Allian. Brüder

13. Es ist ein Allian. Brüder
auf Antrag von P. Eys untersucht von

P. Allan wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

P. Eys wurde bestimmt, dass die Siedlungen
an jedem Tag der Fastenzeit, um keine Ent-
schuldigung zu erhalten, sofern es der Präsident
angeordnet werde, mit P. Allan untersucht von

Dreschmaschinen.

Valentin Wahn

Preston, G. W.
macht das gebräuchliche Publizitum hiermit aufmerksam, daß er eine Anzahl von allen Sorten und Größen, und mit Schülern von der neuzeitlichen und vornehmlichsten Art.

Das ist jetzt Dammschiff mit Wasserstoffverdunst, so ist er in den Stand gebracht, alle Bestellungen auf das Pünktlichkeit zu bewegen, und hat es alle Sorten.

Koch's Vorz. und Parlor-Pfeifen.

Zirkelsgasse genannt, verfügt es auch über verschiedene Arten von Maschinen, die in das Fach eingeschlagen.

Wasservorrichtungen, verfügt es auch über verschiedene Arten von Maschinen, die in das Fach eingeschlagen.

Preston, 12. October 1855. 403 M.

Busch Hotel.

John P. Becker.

Gruß der Stadt, an der Straße von Berlin nach Dorn Hause.

Der Unterzeichnete erlaubt sich auszusagen, daß er das obige Galahaus übernommen hat, für gute und beständige Dienste, welche er demselben geleistet hat, so ist er für den Unternehmer von Vieh und Fischen in sehr gute Lage getragen.

John P. Becker.

Watertown, 21. Jun. 1855.

Kongress-Halle,

(Congress Hall)

Ecke von Königs- und Charles-Strasse.

Ein verhältnismäßig geringer Preis wird erwartet zu finden, in der ersten Reihe, wenn ein entsprechendes Auslandsergebnis aus, kann der französische Auftrag gegeben werden.

Der Zeit ist demand an Tropot, um die geringen Kosten in England zu vermeiden.

C. W. Pratt.

Hamilton, 29. August 1855. 35-Gmt.

Mahlen u. Schrotten.

Der Unterzeichnete, indem er einem einschlägigen Publizitum für seine ihm bisher sehr liberale Unterstützung seinen Dank abgibt, wünscht darüber zu benachrichtigen, daß er alle nötigen Verfeinerungen vollendet hat, auch daß er einen Mitter in Dienst genommen hat, der sein Geschäft vollkommen verstehen.

Er ist daher bereit, das alte Mahlen-

und Schrotten auf das Schnellste und Beste zu bringen.

Er ist sicher, daß ein jeder, der ihm auf Aufträgen begegnet, immer wieder bei ihm vorsprechen wird.

Mahlen und Schrotten wird täglich geliefert.

Wollensche Fabrik

wird alle Sorten Tücher, Satinette, Halbkleinen und Teppiche verfertigt, sowie jede Art Kunstanarbeit, nämlich: Karren, Spinnereien, Weben, Säcken, Wallen, Scheren, Preisen u. s. w. auf das Schnellste gehandelt.

T. G. Pratt.

Neu-Hamburg, 25. October 1855.

Etwas Neues in Hamburg!

Ein Stall zum Verkaufsmiettheim.

Der Unterzeichnete bewirbt diese Gelegenheit, um den Bewohnern von Hamburg und der Nachbarschaft die Anzeige zu machen, daß sie in oben genannten Städten einen Preise - Leibnitz erzielen kann und hat eine neue gute

Preise zu halten.

Peter & Thomas Cochran.

m. Burg, 23. März 1855.

Eine neue Bäckerei!

John Mintz

benutzt diese Gelegenheit, die Einwohner von Neu-Hamburg und der Umgegend zu benachrichtigen, daß er seine neue Bäckerei

im Stande hat, und seinen Kunden fortwährend mit

guten frischen Brod, Kuchen,

Crackers, Biscuits, &c. &c.

bedient wird. Da er seinem Geschäft alle mögliche Aufmerksamkeit gewidmet, so erhält er auf Unterhaltung Seines des Publizitums.

John Mintz.

New-Hamburg, 29. Juni 1855.

Schofield & Hobson,

Provinzial Landvermesser

Zeichner n. f. m.

Berlin, Waterloo Co. G. W.

Mr. C. Schofield, J. Hobson, Jr.

Zwei junge Leutnants als Lehrlinge unterkommen.

506 M.

C. N. Klingebell's Wurmkuchen fuer Kinder!!

Dieses angenehme und ganz aus Plastazoffen hergestellte Wurmmitteil ist wegen seines angenehmen Geschmacks und seiner starker Wirkung allen anderen vorzuziehen. Es mag dem jungen Kind ohne Nachteil gegeben werden.

Allein soll es haben bei den Reisetagen.

C. N. Klingebell & Co.

Deutsche Apotheker,

in Neu-Hamburg,

Gründung des neuen Kaufladens von Krause & Stroh, Königstraße, Berlin.

Die Unterzeichneten befinden sich den Bewohnern Berlins und der Umgegend anzugeben, daß sie in dem früher von Wm. Davidson innengehabten Local ihres neuen Geschäftes.

Warenlager enthalten einer vollständigen Sortiment von ganz neuen Waren, die nach den Bedürfnissen und aus den neuesten und modernsten Stoffen ausgewählt sind.

Außerdem gewünscht die Aufmerksamkeit des Publikums auf sein

Spezereien, Eisen u. Töpfers-

waren

zu leisten.

Dieselbe besteht in

Loden, Kerzen, Doekins, Biben und

Satinette, Katun, weißes und getreiftes Hemdenzeug, Bettzeug, gewürzte und gestrichene Möbelüberlage, Span, Coburg, französische Blumen-

strümpfen, Seiden, Damasten, breite geränderte Stoffen zu 7 d. d. Z.

Stoffen zu belegen.

Ebenso übernehmen sie die Belieferung von

Volumen, Briefen u. nach allen Theilen Europas und Amerikas.

E. Lindemann.

Berlin, 14. Septr. 1855. 36

Wachst-

Geschäft

in

Berlin-Waarenhaus.

Jacob Hoffmann

hat die Errichtung, daß man mit der Zeit

Schritt halten müsse und ist deshalb entschlossen,

deutendes Vortheil bei Einführung und Verlauf

derartiges zu handeln.

Er wünscht weiterhin die Aufmerksamkeit des Publikums auf sein

Sortiment von Eisen- und Töpfers-

waren

zu leisten.

Die Unterzeichneten, für das ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß

die Unterzeichneten, für das Ihnen bisher von Ihren Kunden und dem Pu-

blizitum gegebenen Wohl